

## **Bantiger Post vom 28. Juli (ZUSATZ-Beitrag)**

---

### **Post-Dienstleistungen**

Als Antwort auf unser Schreiben an die Post wurde in verdankenswerter Weise eine FORUM-Delegation über die Ostermundiger Poststellen-Planung im Detail orientiert. Vor der Zusammenkunft hatten wir die vermuteten Folgen der bereits publizierten Postplanung aufgelistet betr.

- die davon tangierten Postkunden (Aufhebung Poststelle Ostermundigen 2, Transfer von alltäglichen Post-Dienstleistungen ins nahe MM-Einkaufszentrum, Verlegung der Postfächer in die Post 1) sowie

- die denkbaren Folgen für die Gemeinde sowie die Ostermundiger Waren- und Dienstleistungsanbieter inner- und ausserhalb des Einkaufszentrums.

Gemeinde-relevant sind unseres Erachtens der vom Gemeinderat geplante Ersatz fürs Tell-Saalangebot, die angeblich nötige bauliche Zentralisierung der Verwaltung, die Folgen der denkbaren Umstellung vom Bus aufs Tram, die dazu nötige Entlastung der Bernstrasse vom motorisierten Individual- und Transitverkehr sowie das voraussehbare Bevölkerungswachstum, primär im Osten von Ostermundigen. Allein jene Aspekte, welche die Verkehrs- und Ortsplanung beeinflussen, hätten unseres Erachtens für Lösungsvarianten fürs gewünschte Poststellen-Angebot gesprochen.

Ob tatsächlich dringender Handlungsdruck für die Post besteht?... Die Vertreter der Post erklärten, das Dauer-Defizit im Poststellen-Netz sei zu verringern. Speziell der feststellbare Rückgang bei mehreren Post-Dienstleistungen rufe dazu auf. Dass die Verantwortlichen von Post und Einkaufszentrum das Einverständnis des Gemeinderates zu den neuen Lösungen begrüssen, ist nachvollziehbar. Wahrscheinlich hat auch das Gros der heutigen Kundschaft des Einkaufszentrums nichts daran auszusetzen. Dort könnte sogar ein Postomat installiert werden. Dort werde man auch während der Mittagszeit sowie samstags viel länger bedient. Heute von der Post Angestellte würden andernorts einen Arbeitsplatz erhalten. Dass neu eher seltene Postsendungs-Gattungen, die vom Zustellpersonal wegen Abwesenheit des Empfängers zur Abholung avisiert werden müssen, nicht im Einkaufszentrum, sondern bei der Post 1 abzuholen wären, sei der Vollständigkeit halber ebenso erwähnt wie der mögliche Wunsch für eine zweite Gratis-Zustellung oder die Bevollmächtigung eines Nachbarn für die Entgegennahme der Post.

Ratsam wäre gewesen, vor dem Entscheid des Gemeinderates das Gemeinde-Parlament zu konsultieren. Problemlose Post-Dienstleistungen gehören unseres Erachtens zur Lebens- und Wohnqualität der ganzen Bevölkerung. Selbstverständlich hätten wir unsere Fragen und Vorschläge sowohl dem Gemeinderat als auch den politischen Parteien vorher zugestellt.

FORUM Ostermundigen  
Vereinigung der Parteilosen